

Inflationsrate von über drei Prozent erwartet, Netflix arbeitet an Computerspiel-Angebot, Tesla-Produktionsstart in Brandenburg Ende 2021?

Inflationsrate von über drei Prozent erwartet

In den nächsten Monaten geht das Bundeswirtschaftsministerium davon aus, dass die Teuerung bei den Verbraucherpreisen weiter zunimmt. In der zweiten Jahreshälfte sei bei der Inflation „mit Raten von drei Prozent oder darüber zu rechnen“, erklärte das Ministerium am Mittwoch (14.07.2021). Grund ist demnach der sogenannte Basiseffekt – im Juli im vergangenen Jahres war die Mehrwertsteuer gesenkt worden, um den in der Corona-Pandemie eingebrochenen Konsum anzukurbeln. ([Welt Online](#))

Netflix arbeitet an Computerspiel-Angebot

Das wird spannend: Der Streaminganbieter Netflix arbeitet an einem eigenen Spieleangebot. Nach Medienberichten könnte das Angebot bereits kommendes Jahr verfügbar sein. Entsprechende Gerüchte wurden vor allem durch die Einstellung des Spiele-Experten Mike Verdu befeuert. Wie Netflix inzwischen bestätigte, wird er als Vizepräsident für Spieleentwicklung arbeiten. Netflix hatte bereits vorher signalisiert, dass Spiele ein aussichtsreicher Bereich für den Ausbau über das Kerngeschäft mit Videostreaming hinaus sein könnte. ([Spiegel Online](#))

Tesla-Produktionsstart in Brandenburg Ende 2021?

Ursprünglich war der Produktionsstart in Grünheide für Juli 2021 vorgesehen. Nun wird das Jahresende angepeilt, denn es gibt Verzögerungen beim Bau der E-Auto-Fabrik. Der künftige Plan: In Grünheide sollen mindestens 100.000 E-Autos pro Jahr gefertigt werden. Der Start verzögert sich, weil Tesla seinen Bauantrag um die Errichtung und den Betrieb einer Batteriefabrik erweitert hatte. Nun muss der Antrag erneut öffentlich ausgelegt werden. Trotz fehlender abschließender Genehmigung durch das Land Brandenburg ist der Bau weit fortgeschritten. ([Zeit Online](#))